BOSTON
LICHTHÄRTENDE BEFESTIGUNGSMATERIALIEN

ARKONA

MD **Medizinprodukt Klasse Ila**

BOSTON ist ein Polymer-Dentalmaterial vom Typ l (Klasse 2, Gruppe 1), das den Anforderungen der Norm 150 4049 entspricht. BOSTON-Komposit wird durch radikalische Polymerisation ausgehärtet, die durch sichtbares Licht aus dem blauen Bereich aktiviert wird (400-500 nm). Auf Röntgenbildern gibt BOSTON einen Kontrast, der dem von ca. 5 mm Aluminium entspricht (1mm Aluminium entspricht dem Dentin und 2mm Aluminium entsprechen dem Zahnschmelz).

ANWENDUNGSHINWEISE:

- Kavitätenklassen nach Black:I, II,III,IV und V
- festsitzender prothetischer Zahnersatz auf Polyaramid- und Polyethylenfasern: Kronen, Endokronen, Brücken, Inlays/Onlays
- temporärer prothetischer Zahnersatz: Kronen, Brücken
- festsitzende Stabilisierungsschienen - Onlay oder Inlay
- temporäre Stabilisierungsschienen - Onlay
- Restauration von prothetischen Komposit- und Acrylfüllungen

GEBRAUCHSANWEISUNG:

1. Bei Füllungen die entsprechende Farbe aus dem BOSTON-Kompositmuster vor dem Eingriff wählen, wenn der Zahn natürlich angefeuchtet ist (Empfehlung: der Zahn muss auf natürliche Weise angefeuchtet sein, z.B. ein Mal mit der Zunge anfeuchten).
2. Zu behandelnde Zähne reinigen und nach allgemein anerkannten Regeln präparieren.
3. Falls erforderlich die Oberfläche mit dem ÄTZMITTEL ätzen, spülen und vorsichtig trocknen.
4. Das gewünschte Befestigungsmaterial auftragen. Das BOSTON-Komposit ist mit allen zurzeit erhältlichen lichthärtenden Bondingmaterialien auf Dimethacrylatbasis kompatibel. Die Applikation des Bondingmaterials sollte gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.
5. BOSTON-Komposit dünn schichtweise auftragen und entsprechend der beiliegenden Polymerisationstabelle aushärten. Ausarbeiten und polieren.

POLYMERISATIONSTABELLE

Lampe	BOSTON-Komposit	Polymerisationstiefe in Abhängigkeit von der Aushärtezeit	
		20 s	30 s
Halogen/LED (500-800 mW/cm^2)	A1, A2, A3, B1, B2, C2, D2	2,0 mm	2,5 mm
	A3.5. OA2, OA3, D3	2,0 mm	2,2 mm
	T	2,5 mm	3,0 mm
LED (>800 mW/cm^2)	A1, A2, A3, B1, B2, C2, D2	2,5 mm	3,0 mm
	A3.5, OA2, OA3, D3	2,0 mm	2,5 mm
	T	3,0mm	3,5 mm

ZUSAMMENSETZUNG

Gemisch von Dimethacrylatharzen: Bis-GMA, TEGDMA, UDMA, Bis-EMA; mineralische Füllstoffe (78 Gew. %): Glas Al-Ba-B-Si, Glas Ba-Al-8-F-Si, pyrogenes Siliziumdioxid, Farbstoffe; Photoinitiatorsystem (CQ: DMAEMA). Die Partikelgröße der anorganischen Füllstoffe reicht von 20 nm bis 2,0µm.

GEGENANZEIGEN

BOSTON-Komposit nicht anwenden bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegen einen seiner Bestandteile.

NEBENWIRKUNGEN

Nebenwirkungen von BOSTON sind nicht bekannt, jedoch können bei besonders empfindlichen Personen Allergiesymptome nicht ausgeschlossen werden. Wenn eine unmittelbare allergische Reaktion auftritt, die Verwendung des Produkts einstellen. Im Falle einer späten allergischen Reaktion die Rekonstruktion ersetzen.

ANWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN, WECHSELWIRKUNGEN

Nicht verwenden, wenn die Arbeit nicht vollständig von Speichel, sonstiger Feuchtigkeit oder Blut isoliert werden kann. Verunreinigungen können die Polymerisation beeinträchtigen, was zu einer Abnahme der mechanischen Festigkeit des Komposits und dadurch zu einer Verringerung der Haltbarkeit der Arbeit führt, was wiederum zu Sekundärkaries führen kann. Direkten Kontakt mit phenolischen Substanzen, insbesondere eugenol- und thymolhaltigen Präparaten vermeiden. Diese Verbindungen können zu Polymerisationsstörungen der BOSTON-Füllungskunststoffe führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Kontakt von unpolymerisiertem Material mit Haut, Weichgewebe von Mund und Augen vermeiden. Bei Haut-, Augen- oder Gewebekontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen und ihn über das Produkt informieren. Stets persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Gesichtsmasken und Schutzbrillen tragen, um das Risiko eines Kontakts zu minimieren.

Bei Verschlucken oder Einatmen des Produkts (ggf. Streichen in die Atemwege) sofort einen Arzt aufsuchen. Um den Behandlungsbereich zu isolieren und den Patienten zu schützen, wird die Verwendung eines Kofferdammes empfohlen. Auf eine korrekte Aushärtung mit der Polymerisationslampe, insbesondere in schwer zugänglichen Bereichen achten. Das Durchdringen der gesamten Kompositschicht durch das Licht während der Polymerisation sicherstellen. Nicht vollständig polymerisiertes Komposit kann für den Patienten allergieauslösend sein.

Bei Verunreinigung des unpolymerisierten Komposits sollte die kontaminierte Materialschicht entfernt werden. Bei Verschmutzung oder mechanischer Beschädigung der bereits polymerisierten Schicht sollte die Oberfläche schonend geätzt und anschließend mit dem Bondingmaterial beschichtet werden. Aushärtung gemäß der Polymerisationstabelle. Bei unvollständiger Polymerisation die unzureichend polymerisierte Schicht entfernen, dann die nächste Schicht auftragen und sie korrekt aushärten. Eine Kontamination der Spritzenoberfläche (Gefahr der Kreuzkontamination) ist zu vermeiden. Um eine versehentliche Polymerisation des BOSTON-Komposits zu vermeiden, die Spritze nach Gebrauch sofort verschließen.

WARNHINWEISE

Außerhalb der Reichweite von Kindern und unbefugten Personen aufbewahren. Vor Licht schützen. Die Polymerisation des Komposits kann bei Umgebungslicht beginnen. Vor Überhitzung schützen. Nicht einfrieren. Gemäß den Anweisungen des Herstellers anwenden. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

LAGERUNG

Lagerung unter 30°C. Das Material nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Bei Lagerung bei reduzierter Temperatur Material vor der erneuten Anwendung auf Raumtemperatur bringen. Das Produkt ist ausschließlich für Zahnbehandlung bestimmt.

GARANTIE

ARKONA wird im Falle eines nachgewiesenen Mangels Produkte ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

ARKONA haftet nicht für Verluste oder Schäden durch unsachgemäße oder fehlerhafte Verwendung des Materials.

Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage: 24.02.2020

ARKONA

ARKONA Laboratorium Farmakologii Stomatologicznej
Nasutów 99C 21-025 Niemce, EU
www.arkonadent.com

CE 1639